

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Reiheneditor	IX
Vorbemerkungen: Herkunft der präsentierten Texte, Helfer bei ihrer Herstellung und bei ihrer gebündelten Publikation	1
1. Einleitung: Vision oder Nostalgie? Sammlung oder Sammelsurium? Argumentation oder Spekulation? Aktualität des Themas, theoretische Einheit der Teile, Konsequenz der Sequenz ihrer Präsentation	3
1.1 Der Gegenstandsbereich und das Leitmotiv seiner Behandlung: Terminologische Erläuterung des Titels	3
1.2 Der theoretische Rahmen: Erziehung, Sozialisation und professionelles Handeln als interaktive Prozesse	9
1.3 Die einzelnen Kapitel und Abschnitte: spezielle Themen, Relationen zum Leitmotiv und zueinander, theoretische Bezüge und empirische Belege	10
2. Erfahrungen beruflicher Erziehung und Sozialisation: Zur Beschreibung und Klassifizierung fachlicher und sozialer Funktionen, Formen und Milieus praktischen Lernens im Betrieb	16
2.1 Feilen, bis einem die Arme abfallen. Erinnerungen junger Facharbeiter an ihre metallhandwerkliche Grundausbildung in der Lehrwerkstatt	16
2.2 Qualifizierung und Disziplinierung, Förderung und Selektion. Zur mehrdimensionalen Kennzeichnung sozialer Kontexte praktischen Lernens in der beruflichen Ausbildung und Arbeit	26
3. Moralische Orientierung, Erziehung und Sozialisation im Beruf. Untersuchungen und Überlegungen zu Ergebnissen, Bedingungen und Barrieren moralischer Entwicklung in der beruflichen Ausbildung und Arbeit	49
3.1 Berufsmoralische Orientierungen	49
3.2 Moralisches Denken, Handeln und Lernen in einfachen Berufen	58
3.3 Prinzipien der Auswahl, Entwicklung und Verwendung moralischer Dilemmata als Materialien für die berufliche und berufspädagogische Aus- und Weiterbildung	76
3.4 Förderung der moralischen Urteilsfähigkeit in der beruflichen Erstausbildung. Möglichkeiten und Grenzen	98

4. Folgerungen für die Tätigkeit und Ausbildung der Lehrpersonen:	
radikale und konsequente Professionalisierung berufspädagogischen Handelns und Lernens	103
4.1 Der Gewerbelehrerberuf – eine Profession?	104
4.2 Zwischen Wissenschaft und Praxis, Wirtschaft und Staat, Sachverstand und Subalternität	125
4.3 Zusammenfassung: Probleme der Professionalisierung von Lehrkräften gewerblicher Schulen	143
5. Hochschuldidaktische Erfahrungen mit angehenden Gewerbelehrern und Diplom-Berufspädagogen:	
selbstreflexive Vergegenwärtigung und sozialwissenschaftliche Betrachtung beruflicher Sozialisationsprozesse von Studierenden als erster Schritt berufspädagogischer Professionalisierung	149
5.1 Sozialökologische Erhellung betrieblicher Ausbildungserfahrungen als Komponente des berufspädagogischen Grundstudiums	149
5.2 Zur Vermittlung und Aneignung von Konzepten beruflicher Sozialisation im berufspädagogischen Studium	169
6. Wissenschafts(auto)biographischer Rückblick:	
Übereinstimmungen und Unterschiede zwischen gegenwärtigen und früheren Akzenten meiner Kritik und Reformideen als Konsequenzen ernüchternder Einsichten in reale Verhältnisse und (un)mögliche Veränderungen	193
6.1 Lernen und Arbeiten, Theorie und Praxis, Ausführen und Führen im Berufsverlauf	194
6.2 Moralische Selbstbestimmung als berufspolitisches Postulat, berufsbiographisches Resultat und berufspädagogisches Desiderat	209
7. Reformstrategische Konsequenzen:	
reflexiv gelenkter Wandel beruflicher Erziehung und Sozialisation als kommunikative Rationalisierung durch professionalisierte Berufspädagogen	228
7.1 Vorüberlegungen	228
7.2 Die Quintessenz: kommunikative Rationalisierung beruflicher Erziehung und Sozialisation als kontinuierliche, individuell dosierte Reflexion und Revision beruflicher Lern- und Arbeitsprozesse und Lebensläufe	231
7.3 Institutionelle und organisatorische Bedingungen der Reform sowie deren personelle Voraussetzungen	246
7.4 Schlusswort: Zwischen zwecklosem Aktionismus und lähmender Resignation: Gelassenheit – die professionelle Tugend angesichts unvermeidbarer Misserfolge	255
Quellennachweis	257
Literaturverzeichnis	258